



4_2_04 Methode: Mit Bildern arbeiten – Propagandafotos

In Zeiten von KI und Photoshop bzw. der Aufnahmen, die mit Filter verändert werden können, muss auch angesprochen werden, dass Verfälschungen von Fotos schon lange üblich sind, besonders, wenn es gilt, politische Gegebenheiten zu manipulieren.



M1 und M2 Josef Stalin in Begleitung von Regierungschef Wjatscheslaw Michailowitsch Molotow (Mitte), vom Volkskommissar für Verteidigung Kliment Jefremowitsch Woroschilow (und von Nikolai Iwanowitsch Jeschow, dem Chef der sowjetischen Geheimpolizei NKWD,) am Moskau-Wolga-Kanal (Foto April 1937)



M3 und M4 „Il Duce“ Benito Mussolini zu Pferd hält in Tripolis, Libyen, das Schwert des Islam. (Foto März 1937)



M5 und M6 Heinz Riefenstahl, Frau Dr. Annetta Ebersberg, Leni Riefenstahl, Adolf Hitler, (Joseph Goebbels) und Ilse Riefenstahl im Park der Reichskanzlei in Berlin (Foto 1937)





Ein Foto zeigt immer nur einen Ausschnitt all dessen, was am Ort des Geschehens zu sehen gewesen wäre. Wir ergänzen die gedachte Wirklichkeit außerhalb der Begrenzung und greifen dabei auf eigene Erfahrungen, Kenntnisse und vom Bild selbst angedeutete Zusammenhänge zurück. Die auf einen Sekundenbruchteil reduzierte Aufnahme kann zudem nicht widerspiegeln, dass die Realität vor allem ein Prozess und eben kein Moment ist.

M1 und M2: _____

M3 und M4: _____

M5 und M6: _____

Du bist dran

1. Vergleiche mit einer Partnerin oder einem Partner die jeweils zusammengehörenden Fotos. Nenne die Unterschiede. Nenne die Hauptpersonen auf den Fotos. Formuliere Gründe, die es für diese Manipulationen deiner Meinung nach geben könnte.
2. Ermittle mithilfe der Bildunterschrift die Hauptpersonen der Fotos.

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Bildnachweis: APA-Images / dpa Picture Alliance / Fine Art Images; APA-Images / akg-images; mauritius images / The Picture Art Collection / Alamy / Alamy Stock Photos; Keystone-France / Getty Images; APA-Images / SZ-Photo / Scherl; APA-Images / SZ-Photo / Scherl